

Was uns bewegt

Die LebensMittelPunkte werden in den Städten aufgebaut und erprobt. Wir, vom Ernährungsrat Brandenburg zusammen mit den lokalen Ernährungsräten, stellen die Frage, ob es solche Orte auch **in ländlichen Räumen** braucht und wenn ja, wie diese gestaltet werden können.



Was sind Ihre Ideen? Diskutieren Sie mit für eine gute Ernährung vor Ort für alle



Ein gemeinsam organisierter Mittagstisch für diejenigen, die nicht mehr kochen können und diejenigen, die im Homeoffice von einer Videokonferenz zur nächsten schalten. – Eine gute Idee für alle?

Koordination

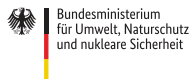
Simone Zeil

s.zeil@stadt-land-move.org

Stadt-Land.move – Werkstatt für sozial-ökologischen Wandel e.V.

Luisenstraße 20p · 14542 Werder/Havel

Dieses Projekt wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.



**Ernährungsrat
Brandenburg**

RAT DER RÄTE

Einladung

Die Initiative LebensMittelPunkte

Diskutieren Sie mit!
Für eine gute Ernährung vor Ort. Für alle.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.
Gestaltung: FGS Kommunikation Berlin · Fotos: (v.l.n.r.) Außen: Fluxfactory/Stock, Askar Abayev/Pexels.com, Pixabay/Pexels.com | Innen: Pressmaster/Shutterstock.com, Esther Wiese (2x), fotografixx/Stock.com, Rawpixel/Stock.com

LebensMittelPunkte

Vieles was es schon mal gab, wird heute als neue Idee angepriesen ... Denken Sie das auch manchmal? Bei der Initiative der LebensMittelPunkte (LMP) soll Gutes, was vernachlässigt wurde, wieder reaktiviert werden, zum Beispiel:



Gemüse und Obst, das vor Ort angebaut wird, auch dort verarbeiten und essen.



Ein Lebensmittelladen für alle Güter des täglichen Bedarfs und den Austausch über die Neuigkeiten im Dorf.



Ein Dorfmittagstisch an dem Jung und Alt zusammenkommen können.

Die Motivation der LMP ist (wieder) einen Ernährungskreislauf vor Ort aufzubauen, der gut ist für Mensch, Natur und ein lebendiges Miteinander – auch in der Zukunft, für Kinder und Enkel!

Was es dafür braucht, sind engagierte Menschen, die sich zusammentun, um einen solchen Ort zu schaffen, an dem ...

- es Spaß macht gemeinsam, das eigene Lebensumfeld zu verbessern,
- Lebensmittel gelagert, verkauft, gesammelt und geteilt werden,
- zusammen gekocht, eingemacht, verarbeitet und gegessen wird,
- Bildungsangebote und Austausch zu einem gesunden Ernährungssystem für Mensch und Natur stattfinden,
- gemeinsam überlegt wird, wie eine gute Finanzierung aufgebaut werden kann (Förderung durch öffentliche Mittel, Bürgeranteile, Mitgliedsladen ...)

Was interessiert Sie als Bewohner:in vor Ort wirklich? Was wünschen Sie sich in Bezug auf „Gutes Essen für Alle vor Ort“? Wo kann ein Anfang gemacht werden – im Dorfgemeinschaftshaus, in der Kindertagesstätte, im Dorfladen, in der Scheune nebenan ...?

Regionale Konzepte

Es gibt diverse Ansätze an verschiedenen Orten.

„Die LebensMittelPunkte sind multifunktionale Orte in jeder Nachbarschaft: ob Mitgliederladen mit Mittagstisch oder Dorfladen mit Abholstelle für Gemüseboxen und Veranstaltungsraum. Alle LMPs machen den Zugang zu nachhaltig produzierten Lebensmitteln so einfach wie möglich, alle Menschen sind willkommen!“

- Im **Freiburger Netzwerk** orientiert man sich am Grundsatz „Gutes Essen für Alle“ und diesen vier Leitzielen:
1. Förderung lokaler und solidarischer Ökonomie
 2. Ökologische Nachhaltigkeit
 3. Soziale Nachhaltigkeit
 4. Partizipation

Mehr Infos: <https://ernaehrungsrat-freiburg.de/lebensmittelpunkte/>

„An diesen offenen Orten werden überwiegend regionale, hochwertige Nahrungsmittel gehandelt, gelagert, verarbeitet, gekocht und gegessen. Wo es die Gegebenheiten zulassen, soll zudem Gemüse und Obst in gemeinschaftlich betriebenen Gärten oder mobilen Beeten angebaut werden. Gemeinschaftsküchen dienen sowohl der Zubereitung von Speisen, werden aber auch für Kochkurse und Ernährungsbildung aller Generationen genutzt. LebensMittelPunkte sind ein Treffpunkt, ein Lern- und Austauschort für verschiedenste Menschen vor allem aus dem jeweiligen Kiez oder Bezirk. Darüber hinaus sind sie Stadtteilzentren für konkreten und erfahrbaren Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz und wirken der Lebensmittelverschwendung entgegen.“

In **Berlin** sind inzwischen 15 LebensMittelPunkte erfolgreich im Aufbau. Im Wesentlichen orientieren sich diese an drei Säulen:

- **DEPOT:** Lebensmittel zusammen beschaffen und verteilen
- **KÜCHE:** Lebensmittel zusammen verarbeiten und verspeisen
- **KIEZ:** Zusammen für den Kiez! Begegnung und Engagement für alle

Mehr Infos: <https://ernaehrungsrat-berlin.de/lebensmittelpunkte/>